

**Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens**

**Spielen & Gestalten**



# **Gute Nacht**

**Ein Weihnachtsspiel von Tobias Petzoldt**

# Gute Nacht

Ein Weihnachtsspiel von Tobias Petzoldt

K 117

## Personen

Maria

Josef

2 Hirten

2 Weise

Engel

Journalist

Chefredakteur

Zeitungsverkäufer

Wirt

Wirtin

*Doppelbesetzungen sind möglich, der Wirt kann auch von der Person gespielt werden, die den Chefredakteur spielt. Engel und Zeitungsverkäufer können auch von Spielerinnen und Spielern anderer Rollen gespielt werden.*

*Der Bibeltext in den Manuskripten des Journalisten folgt dem Wortlaut aus den ersten und zweiten Kapiteln des Matthäusevangeliums und dem zweiten Kapitel des Lukasevangeliums in der revidierten Lutherübersetzung.*

*Es bietet sich an, zwischen manchen Szenen Gemeindelieder einzufügen.*

## 1. Zeitungsredaktion

- Chefredakteur Was macht der Polizeibericht vom Wochenende? Wie weit ist der Aufmacher über die Geliebte des Bürgermeisters, diskret, versteht sich? Und wann endlich machen wir das Exklusivinterview mit König Herodes?
- Journalist Der will uns doch nur seine Heldentaten auftischen. Und gute Presse will er haben, jetzt, wo die Leute alle genervt sind wegen der Volkszählung.
- Chefredakteur Wenn wir's nicht machen, macht es die Konkurrenz. Die schläft nämlich nicht wie Sie. Woran arbeiten Sie eigentlich den ganzen Tag?
- Journalist Ich bin an einer ziemlich heißen Story dran. Eine merkwürdige Geburt im Schafstall.
- Chefredakteur Ein Baby? Im Stall? Heiße Story? Und deswegen lassen Sie den Termin mit dem König platzen? Haben Sie noch alle Blätter im Block???
- Journalist Chef, die Sache im Stall muss etwas ganz besonderes sein, das sagt mir mein Redakteursgefühl. Meine Informanten, die Herren Lukas und Matthäus, wollen sogar die ersten Kapitel in ihren Büchern darüber verfassen. Und mir haben sie zugesichert, dass eine exklusive Vorabveröffentlichung in unserer Zeitung ....
- Chefredakteur ... dass Sie rausfliegen, das sichere ich Ihnen exklusiv zu. Schreiben Sie gefälligst die Geschichten, die wichtig sind. Wenn alle so arbeiten wie Sie, dann gute Nacht!

## Biblische Erzählung

- Journalist Da muss etwas Besonderes dran sein. Und deswegen bleibe ich dran. *liest ein Manuskript* Der Herr Matthäus schreibt: Die Geburt Jesu Christi geschah so: Maria, die Verlobte von Josef, wurde schwanger vom Heiligen Geist. Josef aber war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen. Da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum und sprach:

Engel                    Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist.

Journalist            Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte. Und er berührte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

## 2. Maria und Josef - Die Schwangerschaft

Josef                    Plötzlich hieß es, Maria sei schwanger. Einfach so. Ich hatte sie aber nie angefasst, und sie hätte das zu der Zeit auch nicht gewollt.  
Jedenfalls hatte ich mit dem Kind nichts zu tun. Ich habe gedacht: Soll sie sehen, wo sie bleibt und was sie davon hat, von *ihrem* Kind.

Maria                    Auf einmal war ich schwanger. Daran gab es keinen Zweifel. Und allmählich ließ es sich auch nicht mehr verbergen. Die Leute begannen zu reden. Natürlich nicht *mit* mir, nur *über mich*, wie die Leute eben so sind. Schlimmer aber als das Gerede der Leute war, dass Josef so skeptisch war und mir immer fremder wurde. Ich brauchte ihn doch!  
Eines Morgens aber war er wie ausgewechselt. Da habe ich gespürt, dass er zu mir steht und neben mir wie ein Mann. Wie *mein* Mann. Ohne ihn hätte ich das nie geschafft.

## Biblische Erzählung

Journalist            *liest in Manuskripten* Herr Lukas hat aufgeschrieben: Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er

sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

### 3. Maria und Josef in Bethlehem

Josef                    Bethlehem! Meine Stadt!

Maria                    Na ja, eigentlich wohnen wir ja in Nazareth.

Josef                    Einer meiner Vorfahren war König David. Der stammt von hier. Deshalb ist es für mich hier ein bisschen wie Heimat. Das letzte Mal als ich hier war...

Maria                    Josef, merk dir mal, was du sagen wolltest. Wir brauchen dringend ein Quartier!

*Stimmen hinter der Szene: Alles voll, kein Platz, geht weiter!*

Maria                    Josef, versuch' es da vorn noch mal. Ich glaub, es ist bald soweit.

Josef                    *klopft* Hallo?

Wirt                    Was wollen Sie?

Josef                    Verzeihen Sie, wir sind unterwegs und...

Wirt                    Was wollen Sie?

Josef                    ... wir sind wegen der Volkszählung hier und meine Frau ist schwanger und...

Wirt                    Was wollen Sie?

Josef                    Ein Zimmer.

Wirt                    Alles voll. Gute Nacht. *Tür zu*

Josef                    *klopft wieder* Hallo?

Wirt                    Was wollen Sie denn noch?

Josef                    Haben Sie nicht doch ...

Maria                    ... irgendetwas, wo wir die Nacht verbringen können.  
Ich kann nicht mehr. Bitte.

Wirt                    Wir sind ausgebucht.

Maria                    Bitte.

Wirt                    Dann geht in den Stall. Hinterm Haus. Man ist ja kein  
Unmensch. Aber verrätet es keinem. Wenn das in der  
Zeitung steht bin ich meinen guten Ruf los.

Maria                    Danke.

Josef                    Für nichts.

Maria                    Besser als nichts.

#### **4. Die Weisen im Morgenland – in einem TV Studio**

Weiser I                Also, meine lieben Nachtschwärmer, wenn auch ich für  
euch in die Sterne schauen soll, ruft an und verlangt  
den Rainer. Morgen Abend, gleiche Zeit, gleicher  
Sender, bin ich wieder für euch da.  
Jetzt folgen wieder die besten Hits aus der Gute-Laune-  
Laube, von und mit dem Gute-Laune-Lothar.  
Also, liebe Nachteulen, gute Laune und eine gute Nacht  
wünscht euch allen euer Rainer und sonst keiner. *packt  
zusammen*

Weiser II                Machst du noch immer diesen Blödsinn?

Weiser I                Wie du siehst. Und man verdient richtig gut dabei.  
Solange die Leute dran glauben, geht das Geschäft,  
rollt der Rubel, läuft das Leben.

Weiser II                Als hätten wir deswegen studiert.